

Baumfällungen an der B 224 im Bereich der Gartenstadt Welheim

Sehr geehrte Frau Porwol,

Sie hatten um einen Gesprächstermin zum o.g. Thema gebeten.

Nachdem am Nachmittag des 03.01.2012, hervorgerufen durch das Sturmtief „Ulli“, eine Pappel am westlichen Straßenrand der vielbefahrenen B 224 abgeknickt und quer über beide Fahrbahnen gefallen war, erfolgte kurzfristig eine Prüfbegehung durch Mitarbeiter des Landesbetriebs Straßen NRW, der Fa. HVG (Baumsachverständiger) und dem Eigentümer des mit Pappeln bestückten Grundstücks, der Deutschen Annington.

Es wurde einvernehmlich festgestellt, dass vom übrigen Hybridpappelbestand bei dem vorherrschenden und auch noch für den nächsten Tag vorausgesagten Sturm ein **akutes Gefahrenpotential** ausgeht und alle Pappeln, die bereits ein Alter von 60 – 70 Jahren aufwiesen, zu fallen sind. Die Hiebreife bei Pappeln liegt bei ca. 40 Jahren. Zu der Baumfällmaßnahme wurde ebenfalls ein Fachgutachten durch einen zweiten Sachverständigen erstellt, in dem die Erforderlichkeit noch einmal bestätigt wurde.

Bezüglich des Fällens gesunder Pappeln ist anzumerken, dass, wenn einzelne Pappeln freigestellt, d.h. Bäume in unmittelbarer Nähe gefällt werden, sich die Anströmungsverhältnisse verändern und die hochkronigen Pappeln eine Gefahr darstellen.

Ein Kappen der Pappeln hätte dazu geführt, dass aufgrund der großflächigen Schnittflächen vermehrt Feuchtigkeit in die Stämme eindringt und dies kurzfristig zur Vermorschung und Verpilzung beigetragen hätte.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.30 - 12.30
Mo.Di.Do.F 14.00 - 16.00
Mi. 08.30 - 12.30

Bankverbindungen:

Sparkasse Bottrop
BLZ 424 512 20
Konto-Nr. 12 971
IBAN: DE39 4245 1220 0000 0129 71
BIC: WELADED1BOT

Postbank Essen
BLZ 360 100 43
Konto-Nr. 178 70 430
IBAN: DE44 3601 0043 0017 8704 30
BIC: PBNKDEFF

Volksbank Kirchhellen eG
BLZ 424 614 35
Konto-Nr. 5 200 007 000
IBAN: DE82 4246 1435 5200 0070 00
BIC: GENODEM1KIH

Haltestelle des öffentlichen

Nahverkehrs:
ZOB Berliner Platz
alle Linien

Internet:
www.bottrop.de

Datum: 02.02.2012
Seite 2

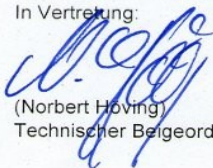
Wie bereits oben in meinem Schreiben erwähnt, stellte das Sturmtief „Ulli“ eine unmittelbare Gefahr dar, die ein sofortiges Handeln notwendig machte. Eine Information der Anwohner über die Ausführung der Maßnahme konnte in dieser kurzen Zeitspanne nicht erfolgen. Eine Information wurde aber kurzfristig vom Landesbetrieb Straßen NRW über den regionalen Radiosender weitergegeben.

Es ist auch jetzt nicht sinnvoll in einer Rückschau die Pressearbeit des Landesbetriebs Straßen NRW beleuchten zu wollen oder eine Diskussion über den Umleitungsverkehr in dieser Ausnahmesituation führen zu wollen.

Bezüglich einer Wiederaufforstung wird sich die Stadt Bottrop mit der Deutschen Annington in Verbindung setzen und wir werden Ihnen gerne die Gesprächsergebnisse mitteilen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in einer Gefahrensituation wie dieser, nicht anders gehandelt werden durfte.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung:



(Norbert Hoving)
Technischer Beigeordneter